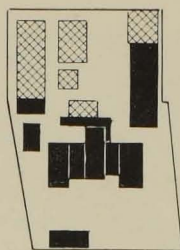


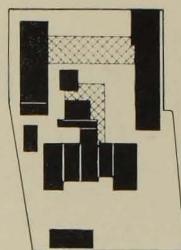
■ FABRIKGRÖSSE 1875
 ▨ ERWEITERUNG BIS 1889

Abb. 50. 1. BAUABSCHNITT



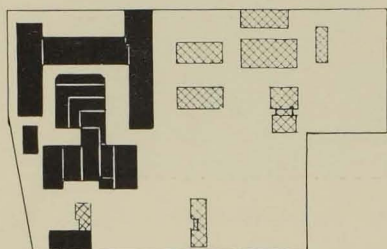
■ FABRIKGRÖSSE 1889
 ▨ ERWEITERUNG BIS 1905

Abb. 51. 2. BAUABSCHNITT



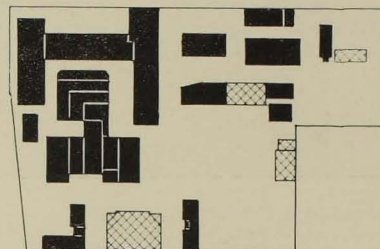
■ FABRIKGRÖSSE 1905
 ▨ ERWEITERUNG BIS 1912

Abb. 52. 3. BAUABSCHNITT



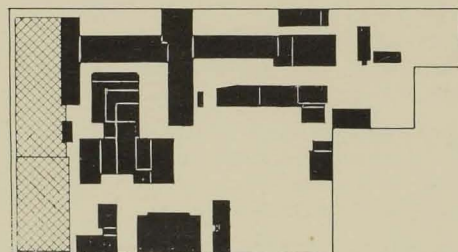
■ FABRIKGRÖSSE 1912
 ▨ ERWEITERUNG BIS 1919

Abb. 53. 4. BAUABSCHNITT



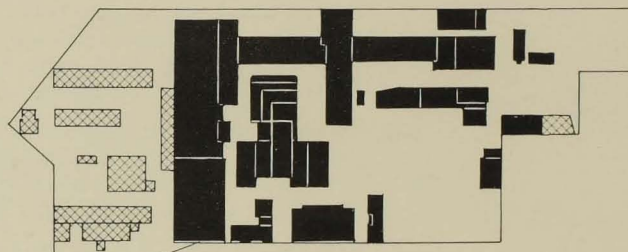
■ FABRIKGRÖSSE 1919
 ▨ ERWEITERUNG BIS 1922

Abb. 54. 5. BAUABSCHNITT



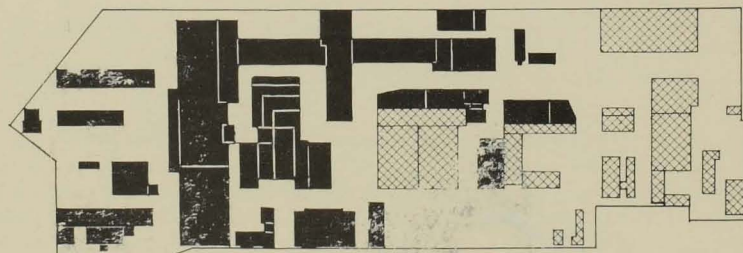
■ FABRIKGRÖSSE 1922
 ▨ ERWEITERUNG BIS 1927

Abb. 55. 6. BAUABSCHNITT



■ FABRIKGRÖSSE 1927
 ▨ ERWEITERUNG BIS 1928

Abb. 56. 7. BAUABSCHNITT



■ FABRIKGRÖSSE 1928
 ▨ ERWEITERUNG BIS 1934

Abb. 57. 8. BAUABSCHNITT

Abb. 50-57. LAGEPLAN einer Fabrikanlage der Gründerzeit. Die Bauabschnitte zeigen die Entwicklung von 1875 1934. Diese Entwicklung bedingte zwangsläufig die unorganische Verschachtelung der Anlage. Diese Fabriken sind uns heute notwendige Erfahrungsojekte für die Neugestaltung der Fabriken nach organischen Gesichtspunkten. Typische Merkmale: Aufbau vom Kleinbetrieb zum Großbetrieb, keine Abgeschlossenheit der Anlage